



Landbote



**Das amtliche Mitteilungs- und Informationsblatt der Gemeinden
Tauscha mit den Ortsteilen Dobra, Kleinnaundorf, Tauscha, Würschnitz, Zschorna und
Thiendorf mit den Ortsteilen Lötzschen, Lüttichau, Lüttichau/Anbau, Naundorf,
Ponickau, Sacka, Stölpchen, Thiendorf, Welxande**

Februar 2012

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft

■ Grundstückseigentümer erhalten Gebührenbescheid

Vom 24. Februar an wird der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) die Gebührenbescheide an alle Grundstückseigentümer im Landkreis Meißen verschicken. Der Gebührenbescheid enthält die Abrechnung für das vergangene Jahr und die Abschlagszahlungen für dieses Jahr mit zwei Fälligkeiten, Region Riesa-Großenhain 30. März und 7. September.

Grundlage für die Berechnung der Abschlagszahlung ist das durchschnittlich verbrauchte Abfallvolumen in Liter pro Person und Woche aus dem Jahr 2011. Der ZAOE bittet zu beachten, dass ab dem 1. Januar dieses Jahres neue Abfallgebühren gelten.

Telefonische Rückfragen bitte bei dem auf dem Gebührenbescheid benannten Bearbeiter.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle
auf der Meißner Straße 151 a in Radebeul:

Mo., Mi., Fr. 09.00 - 12.00 Uhr
Di, Do 09.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr

Service-Telefon: 0351 4040450
Internet: www.zaoe.de, Email: presse@zaoe.de

■ Zeitzeugen gesucht!

Die Leipziger Volkszeitung plant im Frühjahr 2012 einen größeren Beitrag in der LVZ über die Gründung sowie den Aufenthalt der so genannten Indischen Legion im mitteldeutschen Raum in den 1940er-Jahren, so auch in Königsbrück. Besonders interessieren hierbei persönliche Geschichten über Beziehungen der einheimischen Bevölkerung mit den indischen Soldaten sowie Kontakt zu eventuellen gemeinsamen Nachkommen. Auf Wunsch werden sämtliche Informationen auch streng vertraulich behandelt sowie Anonymität/Anonymisierung im Beitrag garantiert. Zeitzeugen, die mit Informationen, Fotos und/oder Tipps helfen können, wenden sich bitte ab 28. Februar an LVZ-Reporter Martin Pelzl, (LVZ, Nikolaistraße 42, 04109 Leipzig, Telefon: 0341-12457021, E-Mail: m.pelzl@lvz.de). Vielen Dank für Ihre freundliche Unterstützung!

■ Entwurf des Landesentwicklungsplanes 2012

Der Entwurf des Landesentwicklungsplanes 2012 ist zur Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange frei gegeben.

Interessierte Bürger haben die Möglichkeit der Einsichtnahme im Zeitraum vom 27. Januar bis zum 23. März 2012 bei den Landesdirektionen, den Landkreisen, den Kreisfreien Städten und den Regionalen Planungsverbänden sowie im internetgestützten Online-Verfahren. Der Entwurf des Landesentwicklungsplanes 2012 mit Begründung sowie Umweltbericht ist unter der Internet-Adresse www.landesentwicklungsplan.sachsen.de aufzurufen.

**Der nächste Landbote erscheint
am 20. März 2012 –
Redaktionsschluss ist am 10. März 2012.**

**Aktuelle Informationen unter
www.thiendorf.de**

■ Haushaltsbefragung - Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU 2012

Jährlich werden im Freistaat Sachsen - wie im gesamten Bundesgebiet - der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20 000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts usw. befragt werden. Der Mikrozensus 2012 enthält zudem noch Fragen zum Pendlerverhalten, wie Entfernung zur Arbeitsstätte und benutztes Verkehrsmittel.

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann maximal in vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen.

Erhebungsbeauftragte legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Auskunft erteilt: Ina Helbig, Tel.: 03578 33-2110

■ Für die Gesundheit Ihres Kindes - die Früherkennungsuntersuchungen und das Sächsische Kindergesundheits- und Kinderschutzgesetz

Gesundheitliche Probleme frühzeitig erkennen, um die Entwicklung Ihres Kindes gezielt unterstützen zu können - das ist das Ziel der Früherkennungsuntersuchungen U1 bis U9. Schon unmittelbar nach der Geburt und in den ersten Lebenswochen des Säuglings stehen die ersten Untersuchungen an. Sind Atmung, Herzschlag und Reflexe in Ordnung? Wie entwickeln sich die inneren Organe und die Sinnesorgane des Kindes? Wächst das Kind gut? Diese und andere Fragen stehen in den ersten drei „U-Untersuchungen“ im Vordergrund.

Werden die Kinder älter, geraten die darauf folgenden Untersuchungen ab dem 3. Lebensmonat manchmal aus dem Blick und werden vergessen. Hier geht es dann um die Prüfung der weiteren körperlichen und sozialen Entwicklung des Kindes: Untersucht werden zum Beispiel Motorik und Bewegungsverhalten, Sprachentwicklung sowie Seh- und Hörvermögen. Außerdem bekommen Eltern Informationen über Ernährung und Schutzimpfungen. Für die kindliche Entwicklung ist das von großer Bedeutung.

Im Rahmen des Sächsischen Kindergesundheits- und Kinderschutzgesetzes (SächsKiSchG) hat Sachsen daher seit 2011 ein Programm gestartet, welches Eltern an die Wichtigkeit der Früherkennungsunter-

suchungen U4 bis U8 erinnert. Dazu lädt die kassenärztliche Vereinigung in einem Schreiben an die Eltern zu diesen Untersuchungen ein und erinnert daran, wenn eine Untersuchung noch nicht durchgeführt wurde. Vergisst eine Familie dennoch die Untersuchungen, nimmt das Gesundheitsamt Kontakt zu den Eltern auf, um seinerseits Beratung und Unterstützung anzubieten. Die neue gesetzliche Regelung sieht auch vor, dass die Mitarbeiterinnen des Gesundheitsamts das Jugendamt informieren sollen, falls jede Reaktion auf die angebotenen Hilfen ausbleibt und zusätzlich Hinweise auf schwerwiegende Probleme vorliegen.

**Informationen zum Programm erhalten Sie bei der:
Informationsstelle zum SächsKiSchG bei der
Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen,
Postfach 24 11 07
04331 Leipzig,
Telefon: 0341 - 234 93 74 1**

**E-Mail: info@kinderschutz.sachsen.de
www.kinderschutz.sachsen.de**

■ Überwachung der Tollwutsituation bei Wildtieren im Kreis Meißen/Freistaat Sachsen Verfahrensweise im Jahr 2012

Deutschland ist seit dem 28. September 2008 frei von Tollwut (Vorgaben der Weltorganisation für Tiergesundheit, OIE).

Aufgrund der entspannten Tollwutsituation in Polen insbesondere im grenznahen Bereich, wurde durch das Sächsische Staatsministerium für das Jahr 2012 keine verstärkte Bejagung angeordnet, d. h. die Annahme und Vergütung von Gehörspitzen entfällt.

Tollwutdiagnostik

Gemäß der Neufassung der Tollwut-Verordnung v. 04.10.2010, BGBl I S. 1313 sind Jagdausübungsberechtigte verpflichtet,

- kranke, verhaltensgestörte oder anderweitig auffällige erlegte wild lebende Füchse, Marderhunde und Waschbären und
- verendet aufgefundene Füchse, Marderhunde und Waschbären einer Untersuchung auf Tollwut zum Zwecke der virologischen Untersuchung zuzuführen (jeweils gesamte Tierkörper).

Annahmestellen für die Tierkörper:

- Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen (LUA) Sachsen, Standort Dresden, Jägerstraße 10, 01099 Dresden
- Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Meißen

*Standort Meißen, Dresdner Str. 25,
montags bis freitags von 08.00-12.50 Uhr*

*Standort Großenhain, Remonteplatz 8,
montags bis freitags von 08.00 -12.25 Uhr*

Angaben auf dem Begleitschein

- Abschuss- oder Fundstelle
- Datum des Abschusses oder Fundes
- Tierart und
- Verhalten des Tieres vor dem Erlegen

Wichtiger Hinweis:

Es sind vorrangig Tiere mit auf Tollwut hindeutenden Krankheitssymptomen zur Untersuchung einzusenden.

Aufwandsentschädigung

Für erlegte Füchse, Marderhunde und Waschbären die zur Tollwutdiagnostik an die LUA eingeschickt werden, wird eine Aufwandsentschädigung von 15 Euro gezahlt.

Voraussetzungen für die Zahlung der Aufwandsentschädigung sind:

1. Es handelt sich um erlegte, wild lebende Füchse, Marderhunde und Waschbären die zur Diagnostik geeignet waren.
2. Die Tiere waren im Sinne von § 3a der Tollwut-Verordnung zu untersuchen
3. Der Grund des Abschusses wurde dokumentiert.
4. Der genaue Erlegungs- oder Fundort wurde angegeben.

Im Fall von nicht plausiblen, insbesondere übermäßigen Einsendungen einzelner Jagdausübungsberechtigter ist die die Behörde angewiesen, die Aufwandsentschädigung zu versagen und das SMS zu informieren.

Für die Dokumentation/Einsendung wird das als Anlage beigefügte Formblatt empfohlen. Für den Fall, dass Füchse, Marderhunde und Waschbären direkt bei der LUA abgegeben werden, kann die Dokumentation nachträglich erfolgen.

*gez.
Klaue
Amtstierarzt*

Landratsamt Meißen
Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Meißen
Dresdner Str. 25
01662 Meißen

Meißen,

Tollwutuntersuchung

1. Mitteilung zu dem zu untersuchenden Tier :

Das Tier wurde (Datum und genaue Ortsangabe)

- aufgefunden
- überfahren
- erlegt

Name und Anschrift (Tel.-Nr.) der Person, die das Tier erlegt oder aufgefunden hat:

.....

.....

.....

Alter und Geschlecht des Tieres:

.....

.....

Das Tier war vor dessen Erlegung :

- krank verhaltensgestört anderweitig auffällig

Weitere Bemerkungen:

(z.B. Beschreibung der Umstände, unter welchen das tote bzw. erlegte Tier aufgefunden wurde bzw. Art der Veränderung ...)

.....

.....

.....

.....

Unterschrift des Erleger

Unterschrift des amtlichen Tierarztes

2. Ergebnisse der Labortests

3. Ergebnisse weiterführender Untersuchungen

a) Pathologischer Befund:

b) Differenzialdiagnostische Abklärung:

c) Wertung des Befundes:

Datum und Unterschrift des Laborleiters

■ Tag der offenen Tür an der Mittelschule Schönfeld

Der Tag der offenen Tür am 21.01.2012 war wieder ein Erfolg für die Mittelschule Schönfeld. Er lockte nicht nur zukünftige Haupt- und Mittelschüler der Region an. Neben den Grundschulern aus Ponickau und Lampertswalde fanden auch Schüler der Grundschule Radeburg ihren Weg zu uns.

Alle Gäste hatten unter anderem die Möglichkeit die Unterrichtsräume, die Fachlehrer und die Lehrpläne der einzelnen Unterrichtsfächer kennenzulernen. Viele Schüler der Mittelschule unterstützten ihre Lehrer in den verschiedenen Fächern, erklärten einige Lernbereiche, Themen und Arbeitstechniken genauer, beantworteten gern alle Fragen und führten die Besucher durch das Schulgelände.

So gab es zum Beispiel im Physik- und Chemiekabinett spannende Experimente, die so manche Neugier weckten. Das Fach Biologie konnte man sogar am „lebenden Objekt“ in Form von Wasserschildkröten hautnah erleben. Im Geschichtsraum standen neben interessanter Literatur auch historische Filme auf dem Programm. So mancher kam ins Staunen, was Schüler so alles mit Köpfchen und etwas handwerklichem Geschick im Werkunterricht herstellen können.

Interessant war vor allem für die Eltern, was die Schule in Bezug auf Berufsvorbereitung tut. So wurden verschiedene Projekte wie z.B. Berufstage, Schnupperwoche, Infoabende und Broschüren vorgestellt.

Auch über die verschiedenen außerschulischen Veranstaltungen der Klassen wurde durch Videovorführungen und ausgestellte Fotos oder Gruppenbücher lebhaft berichtet.



Das jährliche Ski-Lager gehört hier zu den Highlights. Besonders begeistert sind die Schüler der Mittelschule Schönfeld von der reichhaltigen und interessanten Auswahl an Arbeitsgemeinschaften und kreativen Kursen im Rahmen der Ganztagsangebote, welche durch die entsprechenden Kursleiter vorgestellt wurden. Auch die Musikschule des Landkreises Meißen bot einen Einblick in ihre Arbeit.

Die 10. Klasse übernahm engagiert die Versorgung des leiblichen Wohles, um sich damit einen Teil Ihrer Abschlussfeier zu finanzieren. Für die Lehrer ist es erfreulich, dass jedes Jahr zahlreiche ehemalige Schüler vorbeischauen und über ihre Erfahrungen nach dem Verlassen der Mittelschule Schönfeld berichten. Eine Schule lebt durch das Miteinander von Schülern und Lehrern, aber auch den Eltern. Und genau das war an diesem Tag ganz deutlich zu spüren.

Unsere Schule wird weiterhin bestehen und



ist stolz darauf sagen zu dürfen, dass bisher alle Absolventen der Mittelschule Schönfeld auf ihre weitere schulische oder berufliche Laufbahn gut vorbereitet wurden, um so ihren Weg in Ausbildung und Beruf zu meistern.

Ramona Leuschner
Elternratsvorsitzende der Mittelschule Schönfeld

■ Tag der offenen Tür in der Mittelschule Schönfeld



Am Samstag, dem 21.01.2012 öffneten sich die Schulpforten für interessierte Grundschulern mit Geschwistern, Eltern, Großeltern, ehemalige Schüler und andere Besucher nach zögerlichem Beginn.

Ich, Heike Sommer, Mutter einer Sechsklässlerin, begann meinen Rundgang im Zimmer 2.10. Herr Päßler, Religionslehrer an der MS, stellte ungewöhnliche Dinge aus. Ich erfuhr, zu welchem Missbrauch Lebkuchenzutaten führen können. Religion ist also nicht nur Bibel, die 10 Gebote und ähnliches. Weiter ging es im Zimmer 2.11. Da unterrichtet Frau Weis Geographie. Blickfang ist die selbst gestaltete Windrose. Die Schüler legten dar, welches Schuljahr welchen Erdteil behandelt. In Zimmer 2.12 bereitete Frau Petrasch, Französischlehrerin, leckere Crepes zu. Es lagen Eng-

lischbücher, Arbeitshefte und selbstgestaltete Comics in Französisch aus. Mich erstaunten die in Russisch verfassten Exponate. Frau Petrasch bedauerte, dass es für ihren Unterricht und die anderen Sprachen kein geeignetes Fachkabinett gibt. Im Zimmer 1.01 ist das Computerzimmer untergebracht. Interessierte Besucher bekamen Überblicke zum Ganztagsangebot, Daten zu Schüleranzahl und anderen Fakten. In Raum 1.12 waren wunderbar gestaltete Kunstobjekte ausgestellt. Die selbst verfassten Fabeln von Schülern gefielen mir sehr.

Großer Andrang herrschte im Raum 1.11, dem Biologiezimmer. Sehr gelungen und informativ sind die Tierplakate. Der alljährliche Besuch in der Zooschule Dresden war, ist und wird bestimmt ein wichtiger Unterrichtsbestandteil bleiben. Besonders in diesem Raum gefiel mir das warme herzliche Wiedersehen der ehemaligen Schüler mit Frau Großmann, ihrer Klassenlehrerin. Im Biologie- und Chemiekabinett klappte das Einbeziehen der kleinen Besucher sowie das Erklären und Erläutern zu den Experimenten und Vorgängen hervorragend. Die Berufsvorbereitung und -beratung ist ein sehr wichtiger Bestandteil in Schönfeld. Die Schule legt sich dafür mächtig ins Zeug.

Toll multimedial ausgerichtet ist E.14, das Physikzimmer. Wer wollte, konnte kleine Experimente durchführen bzw. versuchen. Auch hier war wieder eine „raue“ Herzlichkeit zwischen ehemaligen Schülern und dem Fachlehrer, Herrn Frenzel, zu spüren. Ob die Aufgabe zur Energieumwandlung (Ekin-Epot) noch gelöst wurde? Das schönste Erlebnis für mich war das „Klassentreffen“ in E.16, dem Geschichtsraum. Die Tische wie in einer Diskussionsrunde gestellt. Auch hier wieder Wärme, Herzlichkeit, Vertrautheit. Herr Redslob, damaliger Klassenlehrer, und Ehemalige berichteten auch zu negativen Erlebnissen und Erfahrungen, doch Fazit: „Wir waren hier“. Besonders erwähnenswert: Jeder hat einen Ausbildungsplatz bekommen. Werte Besucher, Sie sind mit offenen Augen durch diese Schule gegangen. Sie sahen auch Mängel, sahen, dass nicht alles Friede, Freude, Eierkuchen ist. Sahen Probleme, mit denen jede andere Schule auch zu kämpfen hat. Zwei wichtige Gründe, die für einen Schulbesuch in Schönfeld sprechen, sind das Auflösen des Beobachtungsstatus und die Bewilligung von Fördermitteln zum Durchführen dringend notwendiger Baureparaturen.

Heike Sommer

■ Klassenfahrt nach Berlin

Vom 17.01. 2012 bis 20.01.2012 waren wir, die Klasse 9 aus der Mittelschule Schönfeld, auf Klassenfahrt, in Berlin. Wir sind von Großenhain mit dem Zug nach Elsterwerda und von Elsterwerda dann nach Berlin gefahren. Als wir dann endlich da waren, sind wir in unsere Jugendherberge gelaufen und stellten unsere Koffer ab.

Danach gingen wir ins Wachsfigurenkabinett "Madame Tussauds". Die Figuren sahen alle richtig echt aus. Man wusste manchmal nicht, ob es Menschen oder Wachsfiguren waren. 16.00 Uhr besichtigten wir den Fernsehturm. Von der Aussichtsplattform konnte man über Berlin sehen. Es war schon dunkel, also sah man viele Lichter und angestrahlte Gebäude.

Am nächsten Tag haben wir um 10 Uhr das DDR-Museum besucht. Es war sehr interessant, mal zu sehen, wie sie früher lebten und wie sie sich kleideten. Vor allem hat es uns in Geschichte ein Stück weiter gebracht, weil wir uns das, was wir im Unterricht erarbeitet hatten, veranschaulichen konnten.

Danach sind wir zum Bundestag gelaufen. Dort nahmen wir einen Imbiss zu uns. Um 14 Uhr besuchten wir eine Plenarsitzung. Es war sehr interessant so etwas mal mit zu erleben. Nach einer Stunde mussten

wir wieder aus der Sitzung raus und haben dann Thomas de Maiziere getroffen. Er hat alle unsere Fragen beantwortet, und er war sehr nett. Am Schluss machten wir noch ein Gruppenfoto. Ca. 17 Uhr waren wir in unserer Jugendherberge wieder angekommen. Wir haben uns alle schick angezogen und gingen ins Musical "Hinterm Horizont". Das Musical war sehr emotional und empfehlenswert. Danach sagten wirklich alle, dass das Musical das Beste war.

Am vorletzten Tag, 19.01.2012, fuhren wir ins Museum "The story of Berlin". Im Museum zeigten sie die Geschichte von Berlin. Am Ende bekamen wir noch eine Führung durch den Atomschutzbunker Westberlins, aus der Zeit des Kalten Krieges. Es war erstaunlich, wie es dort unten aussah, z.B. standen unzählig viele Feldbetten dicht beieinander. Als die Führung vorbei war, gingen wir shoppen im Einkaufszentrum "Alexa".

Es war sehr schön.

*Anna Richter
Mittelschule Schönfeld*

■ Schlittschuh fahren in Dresden

Am 8. Februar 2012 machte sich die Klasse 8, nach Dresden in der EnergieVerbund Arena auf, um Schlittschuh zu fahren. Wir wurden freundlicherweise von Frau Rauer und Frau Scheiblich begleitet.

In der Arena angekommen, bekamen wir eine wirklich interessante Führung durch diese riesige Anlage. Am Ende dieses Rundgangs saßen wir noch im Stadion, in dem die Eislöwen mit ihrem Training begannen. Die Spieler glitten mit einer Leichtigkeit über das Eis, dass wir alle ins Staunen gerieten.

Um 12.00 Uhr durften wir dann endlich unser Talent auf Schlittschuhen beweisen. Allen hat es eine Menge Spaß gemacht, denn im Hintergrund lief aktuelle Musik und jeder konnte mitsingen. Als wir versuchten, draußen auf der Eisbahn zu fahren, kam auch noch die Sonne heraus. Wie toll.

Nach zwei Stunden Eislaufen drinnen und draußen waren wir alle ganz schön geschafft. Die Füße taten uns weh, aber für den Fun, den wir hatten, nahmen wir die Schmerzen gern in Kauf.

Es war ein toller Tag, trotzdem wir alle viel hingefallen sind und mit einigen blauen Flecken die Heimreise antraten.

Wir danken Frau Rauer, dass sie mit uns diesen Ausflug unternommen hat. Außerdem bedanken wir uns bei unserer Begleitperson Frau Scheiblich.

*Maria Gutte
MS Schönfeld
Klasse 8*



Informationen aus der Gemeinde Tauscha

■ Öffnungszeiten

Montag	08.00 Uhr–11.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr–12.00 Uhr 13.00 Uhr–18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 Uhr–12.00 Uhr 13.00 Uhr–15.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr–11.00 Uhr

■ Anschrift

Gemeindeverwaltung Tauscha
Dorfstraße 34
01561 Tauscha
Telefon 035240 72239
Fax 035240 77794

*Wir gratulieren unseren Jubilaren
und wünschen Ihnen alles Gute,
vor allem recht viel Gesundheit*

■ zum 65. Geburtstag

19.02. Wolfgang Koch
in Tauscha

■ zum 70. Geburtstag

05.02. Siegfried Gierga
in Tauscha

12.02. Else Richter
in Würschnitz

■ zum 75. Geburtstag

05.02. Gottfried Partusch
in Kleinnaundorf

■ zum 80. Geburtstag

22.02. Hilde Pappritz
in Dobra

■ zum 85. Geburtstag

28.02. Emmi Krüger
in Dobra

■ zum 92. Geburtstag

07.02. Olga Herrmann
in Tauscha

■ zum 99. Geburtstag

06.02. Ilse Zinke
in Tauscha

■ Impressum

Der Landbote erscheint monatlich.

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Tauscha
Bürgermeister Christian Creutz

Anschrift: Gemeindeverwaltung Tauscha
Dorfstraße 34, 01561 Tauscha
Telefon: 035240 72239, Fax: 035240 77794
E-Mail: info@tauscha.com

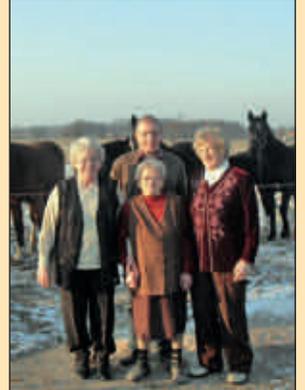
Satz und Druckorganisation: RIEDEL –
Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Straße 13a,
09247 Chemnitz/OT Röhrsdorf, Telefon:
0 37 22/505090, Fax: 0 37 22/5050922,
info@riedel-verlag.de. Nachdruck (auch auszugsweise)
nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

■ 06. Februar 2012



*99 Jahre, dass sich
niemand wundert,
Frau Ilse Zinke kratzt
an der Hundert!*

Auf dem Foto ist sie mit
ihren drei Kindern zu sehen,
doch könnten noch viele
Leute mehr mit dort stehen.
Neun Enkel, 14 Urenkel und
drei Ururenkel das ist wahr,
zählen zu Oma's großer
Schar.



Amtliche Bekanntmachung

■ Ortsübliche Bekanntgabe

Der Gemeinderat Tauscha fasste in seiner Sitzung am 24. Januar 2012 nachfolgende Beschlüsse:

B IV/01/01/2012

Der Gemeinderat beschließt in der öffentlichen Sitzung am 24.01.2012 die Haushaltsatzung für das Haushaltsjahr 2012 in der vorliegenden Ausführung vom 22.12.2011.

■ Haushaltssatzung der Gemeinde Tauscha für das Haushaltsjahr 2012

Auf Grund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) beschließt der Gemeinderat in der öffentlichen Sitzung am 24.01.2012 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben von je	2.823.900 €
davon im Verwaltungshaushalt	1.606.000 €
im Vermögenshaushalt	1.217.900 €
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) von	140.000 €
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung von	0 €

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt 200.000 €

§ 3

Die Hebesätze werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer	
a) für die land. - und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	260 v.H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf der Steuermessbeträge	350 v.H.
2. für die Gewerbesteuer auf der Steuermessbeträge.	365 v.H.

§ 4

Von der Gemeinde Thiendorf wird für die Aufgaben der Verwaltungsgemeinschaft eine Umlage in Höhe von 170.000 € erhoben.

Tauscha, 25.01.2012

B IV/01/02/2012

Der Gemeinderat bestätigt den vorliegenden Wirtschaftplan 2012 für den Körperschaftswald der Gemeinde Tauscha.

Christian Creutz
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

■ Sehr geehrte Einwohner,

die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet
am Dienstag, den 28. Februar 2012
um 19.00 Uhr im Kulturraum Tauscha, Dorfstraße 38 statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung, Anwesenheitskontrolle
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls vom 24. Januar 2012
4. Bürgerfragestunde
5. Zustimmung des Gemeinderates zur Bestellung der Ortswehreiter und deren Stellvertreter der Ortswehren Tauscha und Kleinnaundorf
6. Informationen zur Umsetzung der Satzung über die Erhebung von Gebühren und Auslagen für die Benutzung des öffentlichen Bades und Campingplatzes im Naherholungszentrum „Brettmühlenteich“ Zschorna
7. Diskussion und Beschlussfassung zu vorliegenden Bauanträgen
8. Anfragen, Informationen

Nicht öffentlicher Teil

Freundliche Grüße

Christian Creutz, Bürgermeister

Aus den Einrichtungen

■ Schön ist er geworden! Die 1. Dienstberatung im eigenen Personalraum



Im Rahmen der Qualitätsverbesserung unserer räumlichen Bedingungen konnten wir, die Erzieherinnen des Tauschaer Spatzenestes am vergangenen Mittwoch unseren eigenen Personalraum einweihen. Die stetig steigenden Veränderungen der Kapazitäten in

unserer Einrichtung erforderten schon seit längerem die Schaffung eines Personalraumes, der es acht Erzieherinnen und zwei Personalkräften ermöglicht, einen gewissen Freiraum für pädagogische und organisatorische Vorbereitungen zu nutzen. So können Dienstberatungen, Elterngespräche, schriftliche Vorbereitungen etc. nun in angenehmer und ruhiger Atmosphäre gestaltet und ohne zusätzlichen Aufwand durchgeführt werden. In diesem Sinne möchten wir uns besonders bei unserem Bürgermeister Herrn Christian Creutz für die Unterstützung bei der Umsetzung dieses Vorhabens sowie bei Herrn Dieter Pilz für sein handwerkliches Engagement bedanken! Möge uns die neue Umgebung zu weiteren tollen Ideen inspirieren

Ihr Tauschaer Spatzenest



Aus den Einrichtungen

■ Hallo liebe Mutti's und Vati's! Hallo liebe Kinder,

wenn Ihr noch keine Kinderkrippe besucht, laden wir, das Team vom Zwergenparadies Dobra, Euch und Eure Eltern ganz herzlich zu einem Spielenachmittag in unsere Einrichtung ein. Bei Spiel und Spaß wollen wir Euch die Gelegenheit geben, unsere Kinder, uns und unsere Einrichtung kennenzulernen. Wir freuen uns auf Euch!

Wann?

Mittwoch, den 29.02.2012
um 15.30 Uhr im Zwergenparadies

Für noch offene Fragen sind wir gern für Sie da.
Telefon: 035240-72346

Ihr Team vom Zwergenparadies Dobra



Freizeit und Vereine

■ Auf ein Neues! Die einzelnen Sektionen des LSV planen das Jahr 2012

Derzeit trainieren beim LSV 61 Tauscha 24 Übungsleiter in den verschiedenen Sportarten ca. 240 Mitglieder, darunter sind ca. 80 Kinder. Im Rahmen der Neujahrsaufaktveranstaltung bedankte sich der Vorstand für die im letzten Jahr wieder sehr engagiert erbrachte ehrenamtliche Arbeit der Trainer. Aus den einzelnen Sektionen wurde dann wie folgt berichtet:

Sektion Fußball

1. Männermannschaft

Der Klassenerhalt in der Kreisoberliga ist Wunsch und Ziel der 1. Männermannschaft. Derzeit läuft die Saisonvorbereitung und dabei erfolgt die Teilnahme an einigen Hallenturnieren. Zuletzt konnte ein 1. Platz in Senftenberg nach Tauscha geholt werden.

2. Männermannschaft

Nach dem Aufstieg im letzten Jahr in die Kreisliga ist ein ordentlicher Mittelfeldplatz in der Tabelle erklärtes Saisonziel.

A-Jugend (Spielgemeinschaft mit Radeburg)

Das Trainergespann vom TSV aus Radeburg lobte die gute Zusammenarbeit mit dem LSV. Voraussichtlich zum Ende dieser bzw. der nächsten Saison werden dann einige A-Jugend-Bezirksligaerprobte Spieler so fit sein, dass sie in die Männermannschaft des LSV wechseln können.

E-Jugend

Die Planung der neuen Saison und die Verteilung der einzelnen Spieler auf die einzelnen Altersklassen ist in vollem Gang. Sicher wird hier auch noch das Gespräch mit Radeburg gesucht werden. Derzeit trainieren 22 Kinder und der aktuelle Tabellenplatz 5 zur Winterpause ist ein schon lang erwarteter Erfolg.

F-Jugend

In ihrer 1. Saison spielte sich auch die jüngste im Wettkampfbetrieb stehende Mannschaft bis zur Winterpause auf Platz 5. Super!

G-Jugend

Es trainieren 11 Kinder. Wegen der knappen Hallenressourcen wochentags am Nachmittag, wurde jetzt im Winter das Training auf Sonnabendvormittag verlegt. Ein paar Freundschaftsspiele sind für die nächsten Monate geplant.

Freizeit und Vereine

Aktive Mädels ab 16 für den Frauenfußball gesucht - Einfach ausprobieren!

Aktive Mädels, die vielleicht Spaß am Fußball haben könnten, werden beim LSV noch gesucht. Probiert es einfach mal aus und bleibt dann dabei! Trainiert wird mittwochs abends ab 18:30 Uhr. Neben ehrgeizigem Training, bei dem noch mehr Talente herausgekitzelt werden sollen, steht auch die Geselligkeit bei den Fußballerinnen an vorderer Stelle. Mal sehen, vielleicht lässt sich der Sprung in den aktiven Wettkampfbetrieb irgendwann realisieren.

Alte Herren

Auch hier werden noch Mitstreiter gesucht. Trainiert wird freitags ab 19:30. Gespielt werden sollen Freundschaftsspiele auf Kleinfeld.

Sektion Volleyball

Ca. 12 Kinder zwischen 10 und 16 Jahren trainieren regelmäßig. Es gibt keine Punktspiele. Das Training gemeinsam mit dem DSC war für viele Mitglieder volleyballtechnisch ein echter Entwicklungsschub. Ziel der Junioren ist es die „Montag-Abend-Truppe“ (nennen wir sie mal Senioren) zu schlagen. Am 3. Februar ist ein eigenes Turnier geplant. Zur Unterstützung der Sektion gibt es jetzt die Aktion: Mein Ball für meinen Verein.

Sektion Bogenschießen

In der Wintersaison wird in Würschnitz in der Scheune bei Fam. Hammer trainiert. Die dort extra eingerichtete Übungsschussbahn ist insgesamt 18 Meter lang. Bei dieser Entfernung schrumpft die ursprünglich ca. 60 cm Scheibe auf fokussierte 10 cm zusammen. Diese Scheibe zu treffen bedarf einiger Übung. Und natürlich geht dabei auch mal der eine oder andere Pfeil zu Bruch, so dass hier auch immer mal „Nachholbedarf“ gegeben ist. Schön, dass es dann immer mal den einen oder anderen finanziellen Unterstützer gibt. Derzeit gibt es 3 aktive Riegen. Dienstags kommen erst die Kinder und danach die Männer zum Schuss. Sobald die Temperaturen wieder annehmbar werden, trainiert donnerstags noch eine schießfreudige Frauengruppe.



Die Wintertrainingsanlage in Würschnitz



Die Nachwuchsschützen Tim, Romina und Patrick mit Übungsleiter Ingwer Jensen

Sektion Turnen/ Gymnastik

Turnen/ Akrobatik

Ca. 18 Kinder trainieren Dienstagnachmittag regelmäßig abseits des Fuß- bzw. Volleyballs. Benötigt werden dringend ein Sprungbrett und ein Neubezug des betagten Turnpferdes. Alle die Zuschauer, die zum letzten Sportfest den Beitrag der jungen Turnerinnen begeistert verfolgt haben, wünschen sich auch für dieses Jahr eine Neuaufgabe. Drücken wir die Daumen, dass die Übungsleiterinnen und Athletinnen diesem Wunsch entsprechen.

Bambinis

Die Allerjüngsten des LSV wuseln regelmäßig montags nachmittags durch die Turnhalle. Derzeit kommen zwischen 12 und 18 Kinder um



Leoni und Johanna kommen montags gern zum Turnen

mit bzw. auf: Ball, Reifen, Kegel, Bank und Matte die verschiedensten sportlichen Übungen zu absolvieren. Der Dank gilt hier neben dem talentierten Übungsleiter vor allem den Eltern, dass sie ihre Kinder schon zeitig für den Sport begeistern. Hoffen wir, dass wir diesen Kindern recht lange eine sinnvolle und schöne Freizeitbeschäftigung in unserem Verein bieten können. (mr)



Übungsleiter Steve Zimmer mit einem Teil seiner Schützlinge

■ LSV 61 Tauscha, Abt. Volleyball Kinder und Jugend



Im letzten „Tauschaer Landboten“ starteten wir unsere Aktion: DEIN BALL für DEINEN VEREIN und riefen Eltern, Privatpersonen und Unternehmen auf, eine Ballpatenschaft für unsere Volleyballtruppe zu übernehmen. Gleich nach Erscheinen des

Artikels im Tauschaer Landboten, war Jana Fuchsa aus Sacka mit ihrer Physiotherapie die Erste, die sich bei uns meldete, um uns zu unterstützen. 5Bälle, verziert mit dem Logo der Physiotherapiepraxis wurden uns im Rahmen des Jahresauftaktes bei Spiel des DSC gegen den Köpenicker SC übergeben. Die nächste Ballpatenschaft übernahm spontan Uwe Mitscherling mit seinem Heizung- und Sanitärunternehmen. Für das Engagement bei unseren Ballsponsoren möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Unsere Aktion geht noch weiter, da das Ziel von mindestens 10 Bällen noch nicht erreicht ist. Sprecht uns an und werdet Ballpate!



Freizeit und Vereine

Jahresauftakt der Abteilung Volleyball



Bereits zum 3. Mal verlegten die Tauschaer Volleyballer ihren Jahresauftakt in eine Dresdner Sporthalle um bei einer hochklassigen Mannschaft zuzuschauen. Diesmal ging es am Sonntag, 22.01.12 mit 31 Sportfreunden zum Spiel der DSC Talente vom VC Olympia

gegen die TG Bad Soden (2. Bundesliga) und zum 1. Bundesligaspiel Dresdner SC - Köpenicker SC in die Bodenbacher Straße. Nach 3 Gewinnsätzen und rund 90min stand es beim Top-Spiel 3:0 für den DSC, die Köpenicker Mannschaft besaß zu keinem Zeitpunkt eine Chance. Im Anschluss an das Spiel folgte das gemeinsame Foto der Kinder- und Jugendmannschaft mit den Damen und Trainern des Dresdner Sportclub 1898.

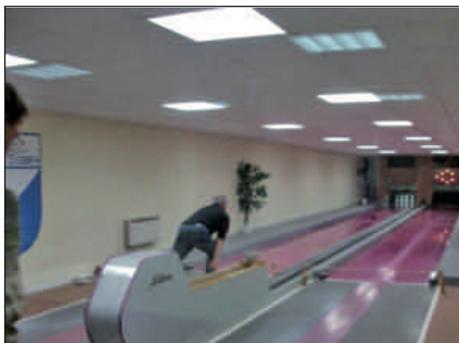
Gunter Böttcher



Mal was Besonderes! Statt flitzenden Tischtennisbällen gab es rollende Kugeln



Eigentlich sollte dieses Kegeln der Abschluss bzw. die Weihnachtsfeier des Jahres 2011 sein. Da die Dobraer Kegelbahn aber zum Jahresende eine außerordentlich beliebte Location für jegliche Art von Firmen-, Vereins- und Privatfeiern ist und auch noch der reguläre Spielbetrieb auf der Anlage stattfindet, wurde uns im vorigen Jahr hier ein Strich durch die Rechnung gemacht. Es waren einfach schon alle Wochenenden ausgebucht. Nichtsdestotrotz ließen wir uns von unserem Vorhaben nicht abbringen und buchten zum Jahresbeginn die Dobraer Kegelbahn für den 27. Januar. Eingeladen waren alle Tischtennisspieler des LSV 61 Tauscha mit ihren jeweiligen Partnern. Am 27. Januar um 19 Uhr begann unser fröhliches Kegeln mit dem so genannten Kegeln in die Vollen. Trotz einiger Fehl- und Bandenwürfe blieben alle bei guter Laune



und es machte eine Menge Spaß. In der Zwischenzeit traf auch die beim Heidehof Rödern bestellte Pizza ein. Nach ausgiebiger Stärkung ging es weiter mit dem Abräumen. Auch hier kam der Spaß nicht zu kurz und es gab viel zu lachen. So ging es bis kurz vor Mitternacht und nach kurzem Aufräumen gingen bzw. fuhren alle zufrieden nach Hause. Dank nochmal an den Heidehof Rödern, welcher uns pünktlichst mit Pizza belieferte und an Rene Kießling von der SG Jahn Dobra, der an diesem Abend die Aufsicht der Kegelanlage übernahm. (Udo Tomisch)

Das sind die Heimspielansetzungen der LSV-Mannschaften der kommenden Wochen

Tag	Anstoß	Partie
Sa. 18. Februar	14:00 Uhr	LSV 1. Männermannschaft - SV Traktor Priestewitz
So. 04. März	12:00 Uhr	LSV 2. Männermannschaft - SV Fortschritt Meißen W. 2.
So. 04. März	14:00 Uhr	LSV 1. Männermannschaft - SG Kreinitz
Sa. 10. März	14:00 Uhr	LSV F-Jugend - Großenhainer FV 2.
Sa. 10. März	15:00 Uhr	LSV E-Jugend - Meissner SV 08 2.
So. 25. März	13:00 Uhr	LSV 2. Männermannschaft - Meissner SV 08 2.
So. 25. März	15:00 Uhr	LSV 1. Männermannschaft - Lommatzscher SV

Weitere Informationen unter
www.tauscha.com

Informationen aus der Gemeinde Tauscha

Freizeit und Vereine

■ Eishockeyturnier am 11. Februar 2012 auf dem Dorfteich in Tauscha organisiert durch die Feuerwehr Tauscha



Vorbereitungen zum Turnier
Kammeraden der Feuerwehr beräumen den
Teich vom Schnee



Am Gerätehaus wurden Würstchen gegrillt, im
Gerätehaus gab es heiße Getränke

**Der nächste Landbote erscheint am 20. März 2012 –
Redaktionsschluss ist am 10. März 2012.**

Weitere Informationen unter www.tauscha.com

■ Öffnungszeiten

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

■ Anschrift

Gemeindeverwaltung Thiendorf
Kamenzer Straße 25, 01561 Thiendorf
Zentrale Einwahl 03 52 48 / 840-0
Fax 03 52 48 / 840-20

*Wir gratulieren unseren Jubilaren
und wünschen Ihnen alles Gute,
vor allem recht viel Gesundheit*

■ Zum 65. Geburtstag

Frau Gudrun Noack in Thiendorf
am 02.02.2012

■ Zum 70. Geburtstag

Herrn Manfred Bodack in Sacka
am 08.02.2012

Frau Ingrid Gumpert in Thiendorf
am 18.02.2012

Frau Rosemarie Roche in Thiendorf
am 18.02.2012

Herrn Dieter Breamer in Sacka
am 23.02.2012

■ Zum 75. Geburtstag

Frau Hiltrud Bittner in Welxande
am 10.02.2012

Frau Eugenie Schlenkrich in Stölpchen
am 27.02.2012

■ Zum 80. Geburtstag

Frau Anni Reinhardt in Ponickau
am 07.02.2012

■ Zum 85. Geburtstag

Frau Luise Wormuth in Stölpchen
am 05.02.2012

■ Zum 90. Geburtstag

Frau Ursula Flögel in Thiendorf
am 24.02.2012

■ Zum 92. Geburtstag

Frau Lieselotte Succolowsky in Sacka
am 10.02.2012

■ Impressum

Der Landbote erscheint monatlich.
Herausgeber: Gemeindeverwaltung Thiendorf
Bürgermeister Armin Freund
Anschrift: Kamenzer Straße 25 · 01561 Thiendorf
Telefon 03 52 48/840-0 · Telefax 03 52 48/840-20
E-Mail: post@thiendorf.de
Satz und Druckorganisation: RIEDEL – Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Straße 13a, 09247 Chemnitz/OT Röhrsdorf, Telefon: 0 37 22/505090, Fax: 0 37 22/5050922, E-Mail: info@riedel-verlag.de

Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

Informationen der Gemeindeverwaltung

■ Günstige Kostenentwicklung bei der Wärmeerzeugung

Seit 2009 bezieht die Gemeinde für die Grundschule und den Kindergarten in Ponickau die Wärme von der Biogasanlage. Zusätzlich wurden bei Sanierungsarbeiten an beiden Objekten entsprechend der Energieeinsparverordnung Wärmedämmmaßnahmen durchgeführt.

Lagen die Heizölverbrauchsmengen vor diesen Leistungen für beide Objekte früher zwischen 34.000 - 37.000 Liter im Jahr, verbrauchten wir 2010 25.000 Liter und 2011 19.500 Liter Heizöl. Als Umrechnungsfaktor gilt: 10 Kilowattstunden Wärme sind gleich 1 Liter Heizöl. Zwischen 80 - 85 % der Wärme wird durch die Biogasanlage zur Verfügung gestellt, der Rest über die vorhandenen Heizkessel bei Reparaturen bzw. Havarie der Anlage.

Aufgrund des günstigen Wärmelieferungstarifes liegen die Heizkosten für 2011 bei 8401,34 Euro für beide Objekte. Ohne die Belieferung vom Wärmenetz der Biogasanlage würden die Kosten bei 18.900,00 Euro liegen, somit doppelt so hoch.

Entsprechend den jetzigen Heizölpreisen und der Situation ohne Wärmedämmung sowie alternativer Wärmelieferung wären Heizkosten von ca. 28.000 Euro zu begleichen.

Bleibt festzustellen, dass die getätigten Investitionen richtig waren und sich kurzfristig amortisieren werden.

■ Anfrage zu Park- und Stellflächen im Gewerbegebiet Thiendorf

Von Transportunternehmen und interessierten Bürgern wurde mehrfach nachgefragt, warum durch die Gemeinde einige Stellplätze im Thiendorfer Gewerbegebiet mit Poller blockiert werden. Bei der Erschließung des Gewerbegebietes in den 90er Jahren wurden großflächig entlang der Straße beidseitig Stellplätze für Kraftfahrzeuge angelegt. Angedacht war, für anliegende Firmen diese Plätze zur Verfügung zu stellen. Im Zuge der Entwicklung wurden diese Flächen verstärkt durch Lkw's zur Einhaltung der Ruhephasen genutzt, aber auch von Pkw-Besitzern, welche infolge Fahrgemeinschaft ihr Fahrzeug stehen lassen, bzw. von Mc-Donalds-Besuchern. Im Ergebnis kommt es oft zur Verschmutzung dieser Plätze und auch zur Ruhestörung für die Anlieger.

Im Bebauungsplan wurde entsprechend Baunutzungsverordnung § 8 Abs. 3.1 ein Wohnen für Betriebsinhaber gestattet. Das dies einmal zu Konflikten führt, davon wurde bei der Erstellung des Bebauungsplanes in den 90er Jahren nicht ausgegangen. Folgend wurden in Rücksprache mit dem Straßenverkehrsamt sowie der Polizei die Stellflächen überwiegend für Pkw's in der Nähe vom Netto-Markt und Mc Donalds sowie entlang des bewohnten Bereiches ausgewiesen und lediglich noch 4 Lkw-Stellplätze ausgeschildert. Damit die Lkw-Fahrer zur Einhaltung gezwungen werden, wurden zusätzlich im bewohnten Gebiet und im Kreuzungsbereich Poller aufgestellt, welche ein Lkw-Abstellen verhindern.

Mit diesen Maßnahmen sollte eine geordnete Nutzung der Stellplätze im Gewerbegebiet abgesichert werden. Vor Ort zu erkennen ist, dass dies nur teilweise gelungen ist.

Im Ergebnis muss man feststellen: Thiendorf hat sich zum Logistikstandort entwickelt, die Gemeinde und deren Einwohner leben gut von deren Steuern. Die Entscheidung der Möglichkeit des Wohnens im Gewerbegebiet war falsch, ist jedoch im Nachhinein nicht zu korrigieren.



■ Zwanzigjähriges Jubiläum

Am 02. Februar beging der Partyservice und Mobiler Essenservice Ines Günther aus Ponickau ihr 20jähriges Betriebsjubiläum.

Gemeinsam mit den Mitarbeitern, Kunden und vielen Gästen vor allem aus Ponickau wurde im Dorfgemeinschaftshaus bei bester Bewirtung dieses Jubiläum gefeiert.

Die Gemeindeverwaltung übermittelte die herzlichsten Glückwünsche verbunden mit einem Dankeschön für die 16jährige Essenversorgung für unsere Kinder in der Ponickauer Einrichtung.

Im Zuge des Umbaus der Kindereinrichtung entfällt ab Juni diese Versorgung aus der Kochküche. Der Träger der Einrichtung, die Diakonie, wird ab diesem Zeitpunkt die Essenversorgung anderweitig absichern.

■ Neuer Ortswehrleiter gewählt

Zur Jahreshauptversammlung der Ortswehr Lötzschen am 30.01.2012 wurde Herr Frank Höntzsch zum Ortswehrleiter und Herr Jürgen Höntzsch als dessen Stellvertreter gewählt.

Der langjährige Wehrleiter Wolfgang Werner stand aus Altersgründen nicht mehr für dieses Amt zur Verfügung. Die Gemeindeverwaltung bedankt sich bei Herrn Werner für seine jahrelange Einsatzbereitschaft zum Wohle unserer Bürger und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

■ Diskussion zum öffentlichen Personennahverkehr im ländlichen Raum

Der östliche Teil des Landkreises Meißen wird seit Jahren im öffentlichen Personennahverkehr nur durch den Schülerverkehr abgesichert. An Sonn- und Feiertagen besteht keine Möglichkeit aus den Gemeinden Schönfeld, Tauscha und Thiendorf mit einem Personennahverkehrsfahrzeug in die Stadt zu kommen. In den Mehrgenerationshäusern in unseren Dörfern funktioniert es teilweise noch, dass die Großeltern die Enkel bzw. die Kinder die Großeltern mit dem Pkw zu dringenden Terminen fahren.

Zielstellung des Landkreises, der ausführenden Verkehrsgesellschaft Meißen mbH sowie der Bürgermeister der östlichen Gemeinden ist auch für unseren Bereich eine Verbesserung im öffentlichen Personennahverkehr - konkret für die Wochenenden - zu erreichen.

Bei ersten Gesprächen dazu wurden Erfahrungen aus dem Altkreis Meißen sowie die flexiblen Bedienungsweisen in den angrenzenden Landkreisen in Brandenburg vorgestellt und diskutiert.

So besteht dort die Möglichkeit, die Fahrtwünsche per Telefon oder Internet bei der Mobilitätszentrale der Verkehrsgesellschaft zu beantragen. Folgend erhält der Fahrgast eine Rückmeldung über seinen Fahrtwunsch oder gegebenenfalls über zeitliche Verschiebungen.

In der Mobilitätszentrale werden die Fahrtwünsche des Fahrgastes mit vorhandenen Fahrtwünschen anderer Gäste koordiniert mit der Zielstellung eines hohen Fahrzeugbesetzungsgrades sowie einer guten Kostendeckung. Entsprechend der zu bedienenden Fahrgastanzahl kommen Taxi, Kleinbusse oder Linienbusse zum Einsatz.

Die Fahrkosten sind entsprechend dem Tarifsystem für den ÖPNV zu entrichten.

Die Verantwortlichen des Personennahverkehrs sowie die Bürgermeister stehen zur Erprobung solch eines Angebotes offen gegenüber. Gern nehmen wir in der Gemeindeverwaltung Ihre Meinung zu solch einer angedachten Lösung entgegen.

Über weitere konkrete Verfahrensschritte werden wir Sie informieren.

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 18. Januar 2012 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-27 / 01 / 12

Haushaltssatzung der Gemeinde Thiendorf für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) beschließt der Gemeinderat in der Sitzung am 18.01.2012 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 beschlossen:

§ 1	
Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit	4.983.000 €
1. den Einnahmen und Ausgaben von je	
- im Verwaltungshaushalt	3.217.300 €
- im Vermögenshaushalt	1.765.700 €
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von	0 €
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung von	0 €

§ 2	
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt	500.000 €

§ 3	
Die Hebesätze werden festgesetzt	
1. für die Grundsteuer	
a) für die land- u. forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	260 v.H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf der Steuermessbeträge	360 v.H.
2. für die Gewerbesteuer auf der Steuermessbeträge.	375 v.H.

§ 4
Von der Gemeinde Tauscha wird für die Aufgaben der Verwaltungsgemeinschaft eine Umlage von 170.000 € erhoben.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-27 / 02 / 12

Der Gemeinderat beschließt die Aufhebung des GR-Beschlusses Nr. III-49 / 16 / 09 vom 29.04.2009.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-27 / 03 / 12

Der Gemeinderat beschließt das Flurstücks Nr. 231/3 der Gem. Ponickau mit einer Größe von 77 m² zum Pauschalpreis von 100,00 Euro von der Gebr. Hofreiter GmbH, Dorfstraße 14, 01561 Böhla b.O. zu erwerben. Der Bürgermeister wird beauftragt den notariellen Kaufvertrag zu tätigen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-27 / 04 / 12

Der Gemeinderat Thiendorf beschließt das gemeindliche Einvernehmen zu dem Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Umbau/Modernisierung Wohnhaus, Anbau Doppelgarage auf dem Flurstück Nr. 947 der Gemarkung Naundorf“ zu erteilen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-27 / 05 / 12

Der Gemeinderat Thiendorf beschließt das gemeindliche Einvernehmen zu dem Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Erneuerung der Dachkonstruktion auf dem Flurstück Nr. 6/3 der Gemarkung Welxande“ zu erteilen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-27 / 06 / 12

Der Gemeinderat Thiendorf beschließt das gemeindliche Einvernehmen zu dem Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Neubau eines Nebengebäudes für Kleintierhaltung auf dem Flurstück Nr. 916 der Gemarkung Ponickau“ zu erteilen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-27 / 07 / 12

Der Gemeinderat Thiendorf beschließt das gemeindliche Einvernehmen zu dem Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Energetischer Umbau Bushalle auf dem Flurstück Nr. 354/2 der Gemarkung Welxande“ zu erteilen.

Anordnung des Landratsamtes Meißen als untere Naturschutzbehörde zum Schutz von Brut- und Wohnstätten besonders geschützter und vom Aussterben bedrohter Wirbeltierarten

Gemäß § 25 Abs. 5 in Verbindung mit § 48 Abs. 1 Sächsisches Naturschutzgesetz (SächsNatSchG) erlässt das Landratsamt Meißen folgende

Allgemeinverfügung:

1. Für die Grundstücke mit den Flurstücksnummern

T. v. 923/4, 923/5, 939, 940, 941, 942 und 943 der Gemarkung Schönfeld der Gemeinde Schönfeld;
298/3, 299/3, 300/3, 301/3, 302/2, 303/2, 304/2, 305/2 und 306/2 der Gemarkung Lötzschen der Gemeinde Thiendorf sowie
T. v. 348, T. v. 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362 a und 363 c der Gemarkung Thiendorf der Gemeinde Thiendorf

wird zum Schutz der Wohnstätte einer streng geschützten Wirbeltierart bis zum 31. August 2012 ein Betretungsverbot erlassen.

Die betroffene Fläche ist auf der beiliegenden Karte, welche Bestandteil dieser Allgemeinverfügung ist, dargestellt. Die Fläche ist vor Ort durch Hinweisschilder gekennzeichnet. Rechtsverbindlich ist die Kennzeichnung vor Ort.

- Die sofortige Vollziehung der unter Ziffer 1. getroffenen Verfügung wird angeordnet.
- Die Naturschutzbehörde kann von dem Verbot unter Ziffer 1. Ausnahmen für nicht aufschiebende Arbeiten zulassen, wenn diese den Zweck des Betretungsverbotes nicht gefährden.
- Diese Allgemeinverfügung gilt am Tag nach der Bekanntmachung als bekannt gegeben und wird in diesem Zeitpunkt wirksam.

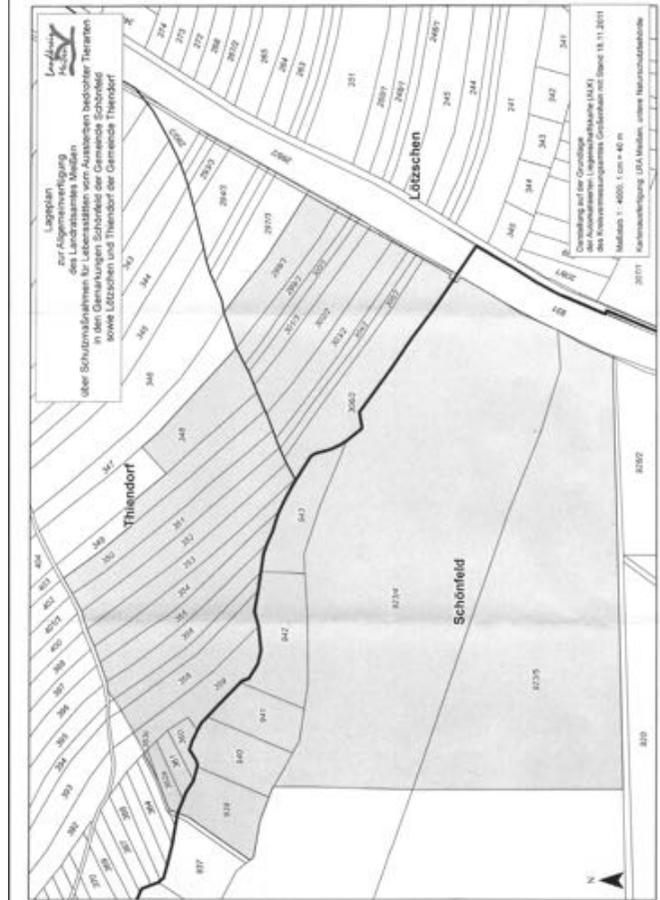
Hinweise:

- Das Betreten der von der Anordnung erfassten Grundstücke entgegen Ziff. 1 stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die gemäß § 61 Abs. 2 Ziff. 1 SächsNatSchG mit einer Geldbuße bis zu 50.000,00 EUR geahndet werden kann. Auf § 61 Abs. 1 Ziff. 1 SächsNatSchG wird verwiesen.
- Die Begründung dieser Allgemeinverfügung kann während der Sprech- und Öffnungszeiten im Kreisumweltamt des Landratsamtes Meißen, Remonteplatz 10, Zimmer 005 in 01558 Großenhain eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, Widerspruch erhoben werden.


Arndt Steinbach
Landrat



Erweiterung und Sanierung des Montessori Kinderhauses in Ponickau

Liebe Eltern, Erzieher und interessierte Bürger,
die Gemeindeverwaltung als Bauherr sowie das beauftragte Planungsbüro möchte in Absprache mit dem Träger der Einrichtung am

Dienstag, dem 13. März 2012, um 18.00 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus Ponickau, Hauptstraße 26, über die Maßnahme informieren. Nachdem die finanziellen sowie planrechtlichen Voraussetzungen vorliegen, ist für Anfang April der Baubeginn geplant. Aus Erfahrungen bei der Sanierung der Thienendorfer Einrichtung möchten wir Sie über den geplanten Bauablauf sowie Einschränkungen und Änderungen während der Bauphase informieren. Zielstellung ist es, die Belastung für unsere Kinder, Eltern und Erzieher so gering wie möglich zu halten. Ich würde mich freuen, viele Eltern zur Veranstaltung begrüßen zu können.

Armin Freund
Bürgermeister



Landratsamt Meißen Kreisvermessungsamt Sachgebiet Flurneuordnung

Aktenzeichen: 21.31.8472.30.02/310192

Bodenordnungsverfahren Ponickau (Milchviehanlage)
Gemeinde Thiendorf
Landkreis Meißen

Verfahrensnummer: 310192

Offenlegung der Ergebnisse von Grenzbestimmungen und Abmarkungen nach § 17 Abs. 1 Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatGDVO)

Das Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, Sachgebiet Flurneuordnung hat Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung zum Zweck der Übertragung von Daten des Liegenschaftskatasters in die Örtlichkeit auf der Grundlage des § 14 Abs. 3 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatG) neu bestimmt.

Betroffene Flurstücke:

Gemeinde Thiendorf, in der Gemarkung Ponickau: 257/9, (neu 257/31), 283/1, 284/1, 287/3, 288/1 (neu 288/2), 301, 302, 303 (neu 303/1), 305, 317, 318, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 355, 354, 359, 360, 361, 356, 357, 358, 362, 363, 454/6, 339, 353, 454/6 (neu 454/7), 351/1 (neu 351/2), 350, 349 (neu 349/1), 348/1 (neu 348/2), 346, 345, 344, 343/2, 341/2, 340/1, 341/3, 454/10, 454/14, 454/15, 454/16, 454/17, 454/10, 298, 297, 295/1, 294, 293, 292, 291, 290, 454/7, 454/8, 286/5, 286/6, 287/2, 285/4, 282/1, 281/2, 285/2, 287/3, 284/1, 283/1

Gemeinde Schönfeld in der Gemarkung Böhma bei Ortrand: 376 (neu 376/1)

Dabei wurden folgende Amtshandlungen vorgenommen:

Grenzwiederherstellung, Abmarkung sowie Absehen von der Abmarkung;
Allen Betroffenen werden die Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Weg ergibt sich aus § 17 SächsVermKatGDVO.

Die Ergebnisse liegen ab dem **30.01.2012 bis zum 02.03.2012** in der Geschäftsstelle des Kreisvermessungsamtes, Remonteplatz 7, 01558 Großenhain

in der Zeit
Mo. u. Fr. 7.30 – 12.00 Uhr
Di. 7.30 – 12.00 Uhr u. 14.00 – 16.00 Uhr
Do. 7.30 – 12.00 Uhr u. 14.00 – 17.00 Uhr

zur Einsichtnahme bereit.

Gemäß § 17 SächsVermKatGDVO gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Grenzwiederherstellung, die Abmarkung und das Absehen von der Abmarkung stellen Verwaltungsakte dar, gegen die die Betroffenen innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe Widerspruch erheben können. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, Sachgebiet Flurneuordnung Remonteplatz 8, 01558 Großenhain oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden zu erheben.

Meißen, den 16.01.2012


Wilhelm
Sachgebietsleiter



Freiwillige Feuerwehr

■ FFW Sacka

Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Sacka trafen sich am 21. Januar 2012 zu ihrer Jahreshauptversammlung. Rainer Rassel führte als Versammlungsleiter diese Veranstaltung. Er begrüßte den Bürgermeister Armin Freund, den Gemeindeführer Friedemann Böhme, das Gemeinderatsmitglied Dettlef Beyer sowie die Kameradinnen und Kameraden der aktiven Wehr und Altersabteilung. Ronald Bewilogua ließ sich entschuldigen und wünschte einen guten Verlauf für diese Veranstaltung. Im Anschluss wurde der Rechenschaftsbericht durch den Wehrleiter diesmal als Power Point für das Jahr 2011 vorgetragen. In diesen Ausführungen kam noch einmal die Aus- und Weiterbildung der Kameraden sowie deren Aktivitäten und Einsatzbereitschaft für das Wohl unserer Gemeinde und Vereine zur Sprache. Der Kamerad Sebastian Walter qualifizierte sich zum Truppführer. (Ausbildungsort: Feuerwehr Schönfeld). Den Lehrgang für Sprechfunkausbildung in Brockwitz absolvierten die Kameraden Roman Walter, Stefan Kirschner, Maik Böhme, Robin Kriebel und Marcel Wiedemann. Diese Lehrgänge finden sonnabends statt und beinhalten beim Truppführer 5 Tage sowie beim Sprechfunker 2 Tage mit je 8 Stunden Ausbildung. Praktische Ausbildung im Löschangriff vom offenen Gewässer und Hydranten sowie der Einsatz des Schnellangriffes standen in den Sommermonaten im Vordergrund. Im Februar waren 7 Kameraden in der Atemschutzübungsanlage in Zeithain. Alle Kameraden haben diese Übungsanlage erfolgreich durchlaufen. Im März hat uns Frau Böhme von der DLRG an zwei Abenden wieder auf den neusten Stand der „1. Hilfe“ gebracht. Schön war es auch, dass wir die Kameraden der Feuerwehr Lötzschen und Welxande bei uns begrüßen konnten. Im April haben alle Maschinisten an einer Weiterbildung durch den Kreisausbilder Enrico Schnabel hier im Versammlungsraum teilgenommen. Im vergangenen Jahr wurden wir zu 7 Einsätzen gerufen. Dies waren unter anderem Einsätze bei Ölspuren, Brände, Fehlalarme bei Netto Thiendorf, Sturmschäden und einer Einsatzübung in Ponickau. Ende April haben die Kameraden und Mitglieder des Sportverein Sacka einen Frühjahrsputz unseres gemeinsamen Objektes durchgeführt. An alle Beteiligten meinen herzlichen Dank. Am 1. Mai wurde die Feuerwehr Sacka 70 Jahre. Dieses Ereignis haben wir mit einer Festveranstaltung mit anschließenden „Tag der offenen Tür“ gefeiert. Zur Jahreshauptversammlung wurden die Kameraden Tobias Lochmann, Rudi Körner und Manuel Kriebel vom Oberfeuerwehrmann zum Hauptfeuerwehrmann durch den Bürgermeister und Gemeindeführer befördert. Der Kamerad Werner Mamitzsch wurde für „50 Jahre treue Dienste“ in der Feuerwehr ausgezeichnet und wir wünschen ihm weiterhin Gesundheit. Werner Mamitzsch war in den Jahren von 1972 bis 1981 und 1990 bis 2003 als Wehrleiter tätig und hat damit auch einen großen Beitrag zur Entwicklung unserer Feuerwehr in Sacka beigetragen. Weiterhin ist er noch als Kreisausbilder für die Kameraden tätig, ebenso sind seine Vorträge zu Ausbildungsthemen bei unseren Schulungen willkommen. Natürlich gehört auch zum Feuerwehrleben der gesellige Teil, ob am Grillabend, Ausfahrten oder zum 2. Teil der Jahreshauptversammlung, unsere Partnerinnen sind herzlich willkommen. Beim gemeinsamen Abendessen und gemütlichen Zusammensein verging dieser schöne Abend schnell.

Kriebel (Wehrleiter)

1. Versammlung und Schulung: 24. Februar 2012, 19.30 Uhr



■ **Feuerwehr Thiendorf - Jahreshauptversammlung 2011**

Zu ihrer jährlichen Hauptversammlung trafen sich die Kameraden der FFW Thiendorf am Samstag, den 28.1.2012, im Gasthof Tanner. Es galt Rückblick zu halten auf das abgelaufene Jahr. Das Einsatzgeschehen konnte als normal eingeschätzt werden. Zu 11 Einsätzen wurden die Kameraden gerufen. Das erstreckte sich vom Küchenbrand über Bergung von Verletzten und einen Toten bei Unfällen bis hin zur Beseitigung von kilometerlangen Ölspuren. Gesellschaftlich unterstützten die Kameraden das Dorffest in Thiendorf, das Kinderland, den Jugendball sowie das Halloweenfest in der Kienmühle. Bei letzteren konnte wieder auf die bewährte Hilfe des Jugendclubs Welxande gebaut werden. Für 10 Jahre Dienst in der Feuerwehr wurde Kamerad Florian Endler mit dem Feuerwehr-Ehrenabzeichen in Bronze ausgezeichnet, Kamerad Jörg Noack erhielt für 25 Jahre aktiven Dienst das Abzeichen in Silber. Als Gäste waren zu dieser Veranstaltung anwesend Bürgermeister Armin Freund, Kreisbrandmeister Bernd Franke, stellv. Gemeindeführer Lutz Kriebel sowie der Vorsitzende des Regionalen Feuerwehrverbandes Kam. Bitterkleid. Auch sie dankten in ihren Ansprachen den Kameraden für ihre Einsatzbereitschaft und wünschten allen immer ein gesundes Zurückkehren von ihren Einsätzen.

Bitte vormerken:

Am 02.03.2012 findet um 19.30 Uhr in der FFW Thiendorf ein 1.Hilfe-Lehrgang statt!

Wehrleiter Jörg Noack



Grundschulnachrichten

■ Grundschule Ponickau:



Die Klasse 1b kann sich seit kurzem über einen neuen Computer im Klassenzimmer sowie einen eigenen Drucker freuen. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bei Herrn Niedling aus Linz bedanken, der diesen der Klasse seiner Tochter gesponsert hat.

Wir haben ihn bereits eingeweiht und werden ihn regelmäßig als Station in unserer Freiarbeit nutzen.

Die Kinder der Klasse 1b aus Ponickau

■ Gutes Abschneiden unserer Grundschule beim Völkerballturnier aller Grundschulen



Ein undankbarer 4. Platz war das Ergebnis am 26. Januar in der Rödertalhalle in Großenhain für die Grundschüler der 3. und 4. Klassen unserer Schule. Aber auch ein tolles Ergebnis, denn sie haben tapfer gekämpft und sogar gegen die Sieger und Drittplatzierten gewonnen. Immerhin mussten sie 8 Spiele lang vollen Einsatz zeigen und es ging ganz schön heftig zur Sache. Toll gemacht!

■ Fragestunde an der Grundschule Ponickau

Einmal im Monat findet in der Grundschule Ponickau eine „Fragestunde“ für unsere Kinder statt, in der sich Menschen mit interessanten und für uns wichtigen Berufen vorstellen und sich den Fragen der Schüler stellen. Auch anderen Interessengebieten der Kinder wird hier Raum gegeben. Am 27. Januar 2012 fiel dafür der Startschuss. Über 40 Schüler nahmen interessiert an diesem außerschulischen Angebot teil. Unser Bürgermeister, Herr Freund, stellte sich den Fragen der neugierigen Kids. Nachdem er sich und seine Arbeit kurz vorgestellt hatte, beantwortete er geduldig und mit einer großen Offenheit und Ehrlichkeit die Fragen, die wie am Fließband gestellt wurden.

Es kamen Fragen wie: „Kann Ponickau mal eine Stadt werden?“, „Sind manche Gespräche, die sie führen müssen, nervig?“, „Was machen Sie in ihrer Freizeit?“, „Interessieren Sie sich für Kunst?“ usw. Der Bürgermeister blieb keine Antwort schuldig. Er gab auch ganz offen zu, dass er 1990, in der Umbruchphase, oft schlaflose Nächte hatte, denn er ist bereits seit diesem Jahr im Amt. Des Weiteren wurde der Bau von Spielplätzen angesprochen und festgestellt, dass Kinder nicht überall willkommen sind. Stellenweise gab es heiße Diskussionen. Auch das Thema ‚Wolf‘ löste bei den Kindern aller Klassen große Faszination aus. Jeder wollte etwas dazu sagen.

Die Stunde war im Handumdrehen vorüber, was auch an den zahlreichen und ertragreichen Fragen der Schüler lag. Die gebannte Aufmerksamkeit und Redebereitschaft geben Anlass zur Annahme, dass es den Kindern wirklich gefallen und sie wirklich interessiert hat. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle auch noch einmal an unseren Bürgermeister! Für uns ist dies ein äußerst zufriedenstellendes Ergebnis, welches uns veranlasst, dieses Angebot für die Schüler weiterzuführen und auszubauen. Am 2. März beehrt uns eine Tierärztin, worauf wir uns schon sehr freuen.

■ Schnuppertag in Schönfeld

Am Donnerstag, den 26. Januar, begrüßte uns Herr Backen, der Schulleiter der Mittelschule Schönfeld. Er erzählte uns etwas über die Schule. Als erstes brachte er uns ins Physikzimmer. Dort begegnete uns Herr Frenzel. Er zeigte uns tolle Dinge. Nach Stundenschluss verabschiedeten wir uns. Ein paar Zimmer weiter erwartete uns Frau Großmann, die Biologielehrerin. Von ihr haben wir über die Natur und die Lebewesen erfahren. In dem Zimmer standen Pflanzen, die wir anfassen durften. Die Mimose ging zu, wenn man sie berührte. Das war lustig. Wenig später war die Stunde vorbei und wir sind frühstücken gegangen. In der 3. Stunde hatten wir Sport bei Frau Tech. Wir begaben uns in die Turnhalle. Dort angekommen, wurden Mannschaften zusammengestellt und es ging los. Wir mussten mit einem Volleyball und einem Medizinball in der Hand rennen. Das war gar nicht so einfach, weil der Medizinball ziemlich schwer war. Als wir mit diesen Übungen fertig waren, räumten wir auf und spielten noch Völkerball. Wir brachten unser Sportzeug ins Schulhaus zurück. Hier wartete schon Herr Backen auf uns. Seine Führung durch die Schule war interessant. Nach dem Rundgang verbrachten wir die 4. Stunde mit Herrn Scholz im TC-Raum (Werkraum). Mit ihm bauten wir einen Kreisel aus einem Holzbausatz. Wir fügten die vorbereiteten Teile nach seiner Anleitung zusammen. Danach erfolgte noch die Auswertung vom Schulquiz, welches wir während des gesamten Aufenthaltes bearbeitet haben. Weil vor unserer Abfahrt noch etwas Zeit übrig blieb, ermittelten wir in einem Wettbewerb den Rechenmeister der Klassenstufe 4. Danach fuhren wir wieder nach Ponickau zurück.

*Kyra Pochert
Klasse 4a*

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal bei Herrn Backen sowie den Lehrern, die sich für uns Zeit nahmen und all unsere Fragen geduldig beantworteten, ganz herzlich bedanken. Es war für uns ein schöner Vormittag, der uns auch einen guten Einblick in den Alltag der Mittelschule Schönfeld gab. Vielen Dank -

*Die Schüler der Klassen 4a und 4b
der Grundschule Ponickau*



Vereine

■ Trubel auf dem Pfarrteich in Ponickau!



Bei eisigen Temperaturen und Sonnenschein trafen sich am 1. Sonntag im Februar viele Kinder und jugendliche Schlittschuhläufer. Während sich die großen auf dem Alsteich tummelten, hatten die jüngeren auf dem Pfarrteich ihren Spaß. Da Bewegung hungrig macht, wurde spontan entschieden Waffeln zu backen. Bei heißen Getränken und noch anderen leckeren Sachen klang der Tag aus. Danke an alle die zum guten Gelingen beitrugen.

Friedemann Böhme



■ Übungsleiter(in) gesucht!

Für die seit nun mehr als 10 Jahren tanzen den „Thiendorfer Tanzmäuse“ suchen wir dringend eine(n) ehrenamtlichen Übungsleiter(in) zur Unterstützung.

Jeden Mittwoch von 17 bis 19 Uhr tanzen und spielen ca. 16 „Ballerinas“ (3-4 Jahre) und anschließend trainieren die ca. 10 „Dancing Girls“ (5-10 Jahre) in der Mehrzweckhalle Sacka einfache Choreografien ein. Für die Kinder bedeutet das Tanzen Spaß und Ausgleich und wir als Übungsleiter wollen ein wenig zu Ihrem Glück beitragen. Janet und Heike als Tanzgruppenleiterinnen sowie Ellen und Isabel als Betreuerinnen freuen sich über DEINE Unterstützung. Um das Training abzusichern, ist eine Rückmeldung von DIR dringend, da Janet für längere Zeit ausfällt.

Bitte meldet Euch bei Lust am Tanzen und Spaß im Umgang mit Kindern unter:

Janet Wolters 0178-6839510 oder
Heike Vocke 0172-3440663.

■ Bastel- und Kreativnachmittag im Thiendorfer Kneipp - Kinderland

Am 21.03.2012 lädt der Ortsverein Thiendorf und das Thiendorfer Kinderland zum großen dorfoffenen

Bastel- und Kreativnachmittag

ein. Beginn ist 15.00 Uhr in den Räumen des Kneipp- Kinderlandes.

Wir hoffen recht viele an diesem Tag begrüßen zu dürfen.

■ Sportlicher Jahresbeginn



Mit gleich zwei Höhepunkten startete das neue Jahr für die Sportfreunde der Sektion Tischtennis des SV Sacka.

Am Freitag, dem 20.01.12 trafen sich nun schon zum 33. Mal die Spieler zum Wettkampf um den begehrten, handgefertigten Vereinspokal. An vier Tischen wurde im bewährten Doppel-K.O.-System sportlich fair und spannend gestritten. Am Ende hatten die „alten“ Pokalgewinner erfolgreich „ihren“ Pokal verteidigt. Wir gratulieren Jakob Schur aus Klein-

aundorf als unseren besten Nachwuchsspieler. Bei den Herrn belegten die Plätze: 3. Julius Naumann, Thiendorf, 2. wurde Falk Nürnberger aus Lötzschen und Platz 1 Philipp Naumann aus Thiendorf. Des Weiteren erhielten wir eine Einladung zum Freundschaftsspiel unserer TT-Freunde vom LSV Tauscha für Mittwoch, dem 01.02.12.

Das 19:30 Uhr beginnende Turnier entwickelte sich spannend und rasant zu einem regelrechten Nachtturnier und endete erst nach 24:00 Uhr. Mit 25:18 hatten dabei die Tauschaer die Nase vorn. Ob dem SV Sacka die Revanche beim Rückspiel im Februar in Sacka gelingt, wird sich zeigen. Auf alle Fälle sei aber allen, die zum guten Gelingen dieser beiden Turniere beitrugen, nochmals herzlich gedankt.

Bernd Naumann
SV Sacka



Vereine

■ Dorfclub Sacka informiert:

Am 24. Februar 2012 findet unsere Dorfmeisterschaft im Doppelkopf im Gasthof zu Sacka statt. Beginn ist 19.00 Uhr. Alle Interessenten sind dazu recht herzlich eingeladen.

Ihr Dorfclub Sacka e.V.

■ Jugendball in Thiendorf

Wir laden herzlich ein zum
Thiendorfer Jugendball am 03. und 04. März 2012!

Habt Ihr Lust auf Spaß und Tanz, dann bitte bis spätestens 22. Februar 2012 anmelden im Gasthof Tanner oder im Bauhof Trentzsch.

Das Organisationsteam

Mensch ärgere Dich nicht Turnier

Sachsen Cup

am 10. März 2012
um 16.00 Uhr
im Kulturhaus Thiendorf

Spieleranmeldung
unter
Tel.: 0162 413 8939
Startgebühr: 7,50
EUR

mit dabei:
Liveband „alpha centauri“
- Liveprobe -
„Die Thiendorfer Tanzmäuse“

„Würfel für den guten Zweck!“
Diesmal unterstützen wir die Frühförderung von Kindern bei den „Thiendorfer Tanzmäusen“

Achtung: Spieleranmeldungen nur solange die Plätze reichen.

Zuschauer & Gäste sind herzlich willkommen!
- Eintritt frei -

JC Thiendorf  

■ Einladung

Der Seniorenclub Thiendorf lädt alle Senioren der Gemeinde Thiendorf sowie Dobra, Tauscha u. Kleinnaundorf **am 03.03.2012 um 14 Uhr ins Kulturhaus Thiendorf** zum gemütlichen Faschingstanz recht herzlich ein. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Bitte melden Sie Ihr Kommen bei Ihren Helfern oder telefonisch bei Frau Roche unter der Rufnummer 035248 / 82087

Der Seniorenclub Thiendorf

■ Seniorenveranstaltungen Ponickau 2012

Januar	Plauder- u. Spielenachmittag
26.01.12	im Dorfgemeinschaftshaus Ponickau
Februar	Rosenmontag - Faschingsfete
20.02.12	im Dorfgemeinschaftshaus Ponickau
März / April	Kaffeefahrt zum Ostereiermarkt nach Neuwiesel
31.03.12	
Mai	Fahrt in die Sächsische Schweiz
03.05.12	
Juni	Lagerfeuer mit Kesselgulasch in Naundorf
14.06.	
Juli	Alsteichfest in Ponickau
07.07.12	
August	Grillabend im Dorfgemeinschaftshaus
Ende August	Terrasse oder Garten
September	Fahrt ins Erzgebirge zur Magie in Holz
13.09.12	
Oktober	Rund um die Königsbrücker Heide
11.10.12	
November	Einstimmung in den Advent
	Dorfgemeinschaftshaus Ponickau
Dezember	Adventsfahrt



■ Plauder - und Spielenachmittag

Am 26. Januar fanden wir Seniorinnen und Senioren aus Ponickau, Lüttichau und Naundorf uns zu einem Plausch- und Spielenachmittag im Dorfgemeinschaftshaus ein. Zum Kaffeetrinken überraschte uns Petra Schneider mit selbstgebackenen, leckeren Buttermilchplinsen. Dann ging es los.

Ob: Mensch ärgere dich nicht, Rummikub oder Kartenspiele - jeder war mit Begeisterung bei der Sache. Während des Spielgeschehens schmeckten die Bowle, das Bier oder anderes.

Alle konnten sich in vertrauter Gesellschaft wieder einmal unter-

halten, viel lachen und auch dem Keyboardspiel von Jürgen Czayka lauschen. Nach einem kleinen Imbiss endete der gelungene Nachmittag mit einhelliger Meinung der Teilnehmer, ihn zu einer jährlichen Tradition werden zu lassen und dem Dank an alle Organisatoren.



H. Stephan

Kirchennachrichten

Kirchennachrichten für die Kirchgemeinden Ponickau – Linz – Schönfeld

Wir laden herzlich ein:

Sonntag - 26. Februar, Invokavit

10.00 Uhr in Ponickau - Gottesdienst /Kigo

Sonntag - 04. März, Reminiscere

9.00 Uhr in Schönfeld -Gottesdienst

Sonntag - 11. März, Okuli

8.30 Uhr in Linz -Gottesdienst

10.00 Uhr in Ponickau - Gottesdienst /Kigo

Sonntag - 18. März, Lätare

10.00 Uhr in Schönfeld -Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden/ Kigo

Sonntag - 25. März, Judika

8.30 Uhr in Linz -Gottesdienst

10.00 Uhr in Ponickau - Gottesdienst /Kigo

Sonntag - 01. April, Palmarum

10.00 Uhr in Schönfeld -Festgottesdienst zur Goldenen u.

Diamantenen Konfirmation

Mutti - Kind - Kreis:

- in Ponickau: Donnerstag, 08.03. und 22.03.12 um 9.00 Uhr

Treffpunkt Frau:

- in Ponickau: Freitag, 24.02.12 um 19.30 Uhr - Themenabend
Freitag, 30.03.12 um 19.30 Uhr - Thema: Frühlingsbasteln

Männerstammtisch:

- in Thiendorf: Donnerstag, 01.03.12 um 19.00 Uhr

Gemeindekreise:

- in Linz: Donnerstag, 01.03.12 um 14.00 Uhr - Weltgebetstag
- in Ponickau: Freitag, 02.03.12 um 18.00 Uhr - Weltgebetstag
- in Schönfeld: Freitag, 02.03.12 um 19.00 Uhr - Weltgebetstag
- in Thiendorf: Donnerstag, 09.03.12 um 14.30 Uhr
- in Böhla: Donnerstag, 22.03.12 um 15.00 Uhr

Bürozeiten im Pfarramt Ponickau

Verwaltung Simone Böhme

Dienstag von 12.30 - 16.00 Uhr

Mittwoch von 08.00 - 12.00 Uhr

Bitte beachten Sie:

Manchmal ergeben sich Änderungen oder Ergänzungen zu diesem Plan. Darüber informieren wir in der Tagespresse.

So sind wir telefonisch erreichbar:

Pfarramt Ponickau:

Telefon: 035755 / 7 28

Fax: 035755 / 7 03

Kirchennachrichten der Ev.-Luth. Jakobskirchgemeinde Sacka

Gottesdienste

26. Februar Invokavit

Sacka 10.30 Uhr Gottesdienst mit Aufführung des Kindersingspiels „Sara und der Goldene Weizen“

4. März Reminiscere

Tauscha 09.00 Uhr Gottesdienst

Würschnitz 10.30 Uhr Gottesdienst

11. März Okuli

Sacka 09.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Dobra 10.30 Uhr Gottesdienst

18. März Lätare

Würschnitz 09.00 Uhr Gottesdienst

Tauscha 10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe

25. März Judika

Dobra 09.00 Uhr Gottesdienst

Sacka 10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Veranstaltungen in der Gemeinde

Frauen aller Konfessionen laden ein zum Weltgebetstag

Veranstaltung Freitag 2. März 2012, 18.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka

Die Ordnung haben Frauen aus Malaysia gestaltet

zum Thema: „**Steht auf für Gerechtigkeit**“

Wir freuen uns über zahlreiche Mitwirkende.

Kreatives Gestalten

Mittwoch, 7. März

Mittwoch, 21. März

Immer 19.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka

Bibelgespräch „Wein und Brot“

Wir laden ein zum Gespräch über einem Bibeltext

Montag, 5. März im Pfarrhaus Sacka 19.30 Uhr

Gemeindenachmittage

Lötzschen Dienstag, 6. März 15.00 Uhr

Sacka Donnerstag, 8. März 14.00 Uhr

Tauscha Donnerstag, 15. März 15.00 Uhr

Würschnitz

Donnerstag, 22. März 15.00 Uhr

Dobra

Donnerstag, 29. März 15.00 Uhr

Christenlehre

Dobra 1.- 3. Schuljahr: montags 16.00 Uhr - 17.00 Uhr

Wo: Dobra, Dorfstraße 27

4.- 6. Schuljahr: montags 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

Wo: Dobra, Dorfstraße 27

Sacka 1.- 3. Schuljahr (Jungen): dienstags 14.45 Uhr - 15.30 Uhr

Wo: Sacka, Radeburger Straße 55

1.- 3. Schuljahr (Mädchen): dienstags 16.00 Uhr - 16.45 Uhr

Wo: Sacka, Radeburger Straße 55

4.- 6. Schuljahr: montags 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

Wo: Dobra, Dorfstraße 27

Konfirmandenunterricht

Die Konfirmanden der Klassen 7 und 8 treffen sich

Donnerstag, 1. März, 8. März um 17.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka.

Survivaltour Schweden

Wer sich ausprobieren möchte und probieren, wie weit er körperlich und geistig gehen kann, ist hier dabei.

- ohne Eltern in eigener Verantwortung

- 150 Kilometer in zehn Tagen

- vom 16. bis 30. August 2012 Kosten 300 €

- Anmeldung und alle Formulare, Gesundheitsscheck unter eistamem@freenet.de anmelden

- Anmeldung bis zum Vorbereitungstreff in Sacka



Im Titelbild zu sehen sind einige Leute aus unserer Gegend von der letzten Tour 2011 am Kalmarsund/Schweden: Bettina Schur, Sophie Scherzer und Aline Weidlich. Die können euch sagen, ob's Spaß gemacht hat. Und die Grenzen, wie weit man geistig und körperlich kommt, ist eine wichtige Erfahrung. Das macht Spaß und Stress.



Erstes Ritterlager schon voll

Skassa. Knapp drei Wochen nach dem Anmeldestart ist das erste Ritterlager in Skassa schon voll. Wie die Evangelische Jugend Großenhain mitteilt, gibt es noch freie Plätze im zweiten Ritterlager für Jungs und Mädchen vom 28. Juli bis zum 3. August und im dritten Ritterlager für Jungs vom 4. August bis zum 10. August 2012. Zu den Ritterlagern können sich Kinder von 8-13 Jahren anmelden. Für Teens von zehn bis sechzehn Jahren gibt es ein Sportcamp vom 11. August bis zu 17. August 2012. Dabei geht es um eine Vielzahl von Sportarten die man ausprobieren kann. Dabei reicht die Palette der Sportaktivitäten vom Kanupolo bis zu Baseball.

Vom 25. August bis 31. August gibt es ein Angebot für Jugendliche von 12 bis 16 Jahren. Sie können beim Kreativcamp einen Film drehen und

aktuelle Musik mit Band und Chor einüben. Alle Angebote im Sommer kosten je 85 Euro. Anmeldeformulare gibt es unter www.terminarium.de.

Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig. 1.Korinther 12,9
Liebe Grüße Steffen

Jugendwart Steffen Göpfert, Evangelische Jugend Großenhain,
Pflasterstrasse 1, 01558 Großenhain
Fon: 03522/3579521, Fax: 03522/502 281, Handy: 0173/1601528
Mail: jugendwart@suptur-grossenhain.de,
Home: www.terminarium.de

Wichtige Telefonnummern

- Pfarrer Eike Staemmler, Tel. 035240 / 76653, eistaem@freenet.de
- Gemeindepädagoge Burghard Alm, Tel. 035248 /88537
- Bürozeiten Pfarramt Sacka
- Verwaltung Beate Göhring, Tel. 035240/76652, Fax: 035240/76654, E-Mail: kg.sacka@evlks.de
- **Bürozeiten in Sacka:**
montags 12.30–15.30 Uhr und donnerstags 12.30–18.00 Uhr
- **Bürozeiten in Dobra:** montags 16.00–17.30 Uhr
- **Bankverbindung:** Sparkasse Meißen
Konto-Nr.: 3046500679, BLZ: 850 550 00

